Verein für Ostbairische Heimatforschung

und

INSTITUT FÜR
KULTURRAUMFORSCHUNG OSTBAIERNS
UND DER NACHBARREGIONEN

gegr. 1926

Halbjahresprogramm
2023/1

Öffnungszeiten des Institutssekretariats:

Montag Homeoffice,
Dienstag, Donnerstag, Freitag
8.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Die Öffnungszeiten der Institutsfach-bibliothek entsprechen den Öffnungs-zeiten der Staatlichen Bibliothek, zu erfragen unter 0851 / 7 56 44 00

Leben ist eine Zusammenkunft,
zu der immer nur eine begrenzte Zahl
auf einmal eingeladen ist,
und nie wird eine Einladung wiederholt.
(Hans Carossa)

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder unseres Vereines,

nach einem ereignisreichen Wintersemester mit zwei Symposien und einer Podiumsdiskussion und drei Vorträgen können wir Ihnen auch im Sommersemester 2023 ein abwechslungsreiches Programm anbieten. Wir starten mit einem vertieften Blick in die Passauer Literaturgeschichte des 20. Jahrhunderts: Hans Carossa und Reinhard Raffalt zählen zu den bekanntesten Passauer Autoren, deren Werk in den letzten Jahrzehnten allerdings zu Unrecht in Vergessenheit geraten ist. Hans-Christof Kraus widmet sich den Passau-Bezügen im Werk des Rittsteigers Carossa und Julian Traut, Träger unseres Nachwuchsförderpreises, referiert anlässlich des 100. Geburtstages von Reinhard Raffalt (* am 15. Mai 1923) über dessen Leben und Werk.

Einen Blick in die aktuelle Forschung zur Geschichte des Klosters Niedernburg im hohen Mittelalter und die vielfältigen Möglichkeiten der Digitalisierung gerade auch in der Geschichtswissenschaft ermöglicht uns Nina Kunze, die aktuell im Team des Lehrstuhls für Digital Humanities an der Universität Passau arbeitet.

Abgerundet wird unser Programm im Juli mit einer Exkursion in das Gäubodenmuseum Straubing. Führen

wird uns dessen Leiter Prof. Dr. Günther Moosbauer und besonders gespannt sind wir auf die kurz vor der Pandemie vollkommen neu gestaltete Abteilung „Baiern gefunden!“, die die vielfältigen bajuwarischen Funde aus dem Stadtgebiet von Straubing präsentiert.

Mit allen guten Wünschen und herzlichen Grüßen

Ihr

Dr. Markus Eberhardt
(1. Vorsitzender)

Veranstaltungen

Im ersten Halbjahr 2023 finden alle Vorträge wieder im Hörsaal 1 im Gebäude der ehem. Katholisch-Theologischen Fakultät (Michaeligasse 13) statt.

Vortrag
Mittwoch, 19.04.2023, 18:30 Uhr

Prof. Dr. Hans-Christof KRAUS (Passau)
Von der „Grenzburg“ zur „freundlichen Halbinselstadt“ – Passau im Werk Hans Carossas

Hörsaal 1 im Gebäude des Departments für Katholische Theologie, Michaeligasse 13

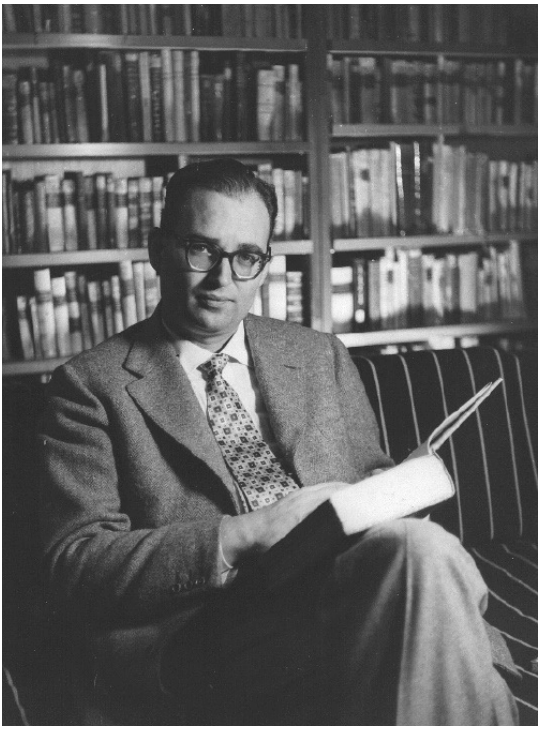
Hans Carossa war der Stadt Passau zeitlebens sehr eng verbunden. Schon vor dem Ersten Weltkrieg praktizierte der Dichter in der Nachfolge seines Vaters als Arzt in Passau; seit den frühen 1930er Jahren wohnte er in Rittsteig, also in unmittelbarer Nähe der Stadt. Schon in seinem literarischen Erstlingswerk „Die Schicksale Doktor Bürgers“ (1913) thematisierte er das Leben im alten Passau, und auch in seinem späteren Werk finden sich immer wieder Passauer Bezüge in literarischen Anspielungen oder auch in direkter Form. Dieser besonderen Verbindung von Leben und Werk und dem hier deutlich erkennbaren Wandel von Carossas Passau-Bild zwischen der Jahrhundertwende und den späten 1940er Jahren ist der Vortrag gewidmet.

Vortrag
Mittwoch, 17.05.2023, 18:30 Uhr

Dr. Julian TRAUT (München)

Bayerns Stimme in Rom –
Zum 100. Geburtstag von Reinhard Raffalt
(1923-1976)

Hörsaal 1 im Gebäude des Departments für Katholische Theologie, Michaeligasse 13



Journalist, Schriftsteller, Kulturvermittler und Musiker – Reinhard Raffalt (1923-1976) war ein Mann mit vielen Begabungen. Mit seinen Büchern, Hörfunksendungen und Filmen begeisterte er Millionen Menschen nördlich und

südlich der Alpen. Er war Bayerns Stimme in Rom. Zudem gestaltete Raffalt in den 1950er-, 60er- und 70er-Jahren die auswärtige Kulturpolitik der Bundesrepublik Deutschland mit. Am 17. Mai, zwei Tage nach Reinhard Raffalts 100. Geburtstag, gibt der Landeshistoriker Dr. Julian Traut um 18:30 Uhr einen multimedialen Einblick in das Leben und Wirken des gebürtigen Passauers.

Vortrag
Mittwoch, 21.06.2023, 18:30 Uhr

Hörsaal 1 im Gebäude des Departments für Katholische Theologie, Michaeligasse 13

Nina KUNZE M. A. (Passau)
Die Baugeschichte und Wandmalerei der Heilig-Kreuz-Kirche des Frauenstifts Niedernburg im Hochmittelalter

Im Jahr 1010 wird im Passauer Frauenstift Niedernburg ein beeindruckender Neubau errichtet: Die Heilig-Kreuz-Kirche, der sich mit anderen namhaften ottonischen Frauenstiftskirchen etwa in Salzburg, Regensburg, Quedlinburg u.v.m. durchaus vergleichen lässt. Auf Grundlage der Bauphasen des 11. und 12. Jahrhunderts lassen sich historisch und kunsthistorisch auch Rückschlüsse über die gefundenen Malereireste in der Kirche ziehen.

Exkursion nach Straubing
Samstag, 15.07.2023, 8:00-18:00 Uhr

Gäubodenmuseum &
Romanische Basilika St. Peter
mit historischem Friedhof

Führungen mit Museumsleiter
Prof. Dr. Günther Moosbauer
und Werner Schäfer

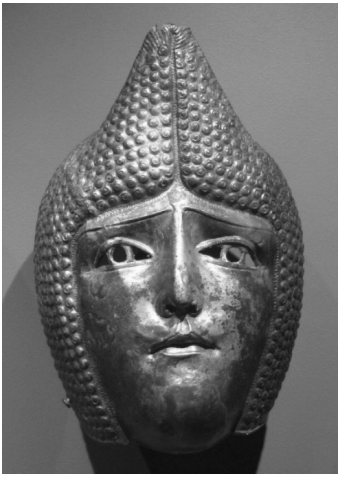


Foto: Wolfgang Sauber

Der Leiter des Gäubodenmuseums und gebürtige Passauer, **Günther Moosbauer,** führt uns durch *sein* Haus. Die überregional bekannten Exponate des Museums geben einen Überblick über die Gräbervielfalt des 6. bis 9. Jahrhunderts im Straubinger Boden und über die vielen kulturellen Einflüsse, die auf die frühen Baiern gewirkt haben. Die bairische Frühgeschichte fokussiert sich in der Straubinger Altstadt besonders auf die romanische Basilika und den

Friedhof von St. Peter, wo seit der Spätantike Siedlungen und Gräberfelder nachweisbar sind. Dort übernimmt einer der Bürgermeister von Straubing, **Werner Schäfer,** die Führung.

Ablauf: Abfahrt 8:00 Uhr (am Unitorbogen/St. Nikola) – **10:00 Uhr** Gäubodenmuseum. Die Führung konzentriert sich auf die Abteilungen „Baiern“ und „Römer“ (Dauer etwa 2 h – Sitzgelegenheiten sind vorhanden) – **12:30 Uhr** Mittagessen im Gasthaus „Zum Bayerischen Löwen“ – **14:00 Uhr** Fahrt mit dem Bus zur romanischen Basilika mit Friedhof St. Peter – Heimfahrt um **16:30 Uhr** – Ankunft in Passau etwa um **18:00 Uhr.**

Preis incl. Fahrt / Führungen / Trinkgelder € 40,00
Anmeldung telefonisch oder per E-Mail:
Tel.: 0851/509-1940
(8.00-12.00 Uhr, außer mittwochs)
ostbairische-heimatforschung@uni-passau.de

Neue Mitglieder

Wir freuen uns, seit Mitte 2022 vier neue Mitglieder verzeichnen zu können und heißen diese herzlich willkommen:

Wilfried Bauernfeind
Bernhard Gässl
Maximilian Puhane
Martin Semmler

Publikationen unserer Mitglieder

Bitte teilen Sie uns Ihre Veröffentlichungen auch weiterhin mit! Die nachstehend aufgeführten Publikationen erhalten Sie im Buchhandel oder bei den angegebenen Adressen.

Reinhard G. Haller
Lichtenthal (1862-1883) „ausgelöscht“ & „vergessen“. Auf den Spuren einer Glashütte am Kleinen Regen, Verlag BavariaExtra – Jörg Haller Medien, München 1922, 216. S., ISBN 978-3-0007-204-44, 32,99 €.

Alfons Huber
Das Schülerverzeichnis des Straubinger Jesuitenkollegs mit Gymnasium und Lyzeum 1631-1773, Straubing 2022, 800 S., ISBN 978-3-9816-840-25, 39,80 €.

Günter Koch (Hg.), Carl Amery – Global denkender Lokalpatriot und retrospektiver Visionär (= Pataviensia. Passauer Arbeiten zur Literatur und Kulturwissenschaft), Ralf Schuster Verlag, Passau 2022, 314 S., Hardcover, ISBN 978-3-940784-63-6, 49,22 €.

Markus Schubert
Dezent beharrlich. Eine Betrachtung über die Krise und die Kontinuität des römischen Katholizismus in Passau im 20. Jahrhundert, in: Unser Bayern. Beilage der Bayerischen Staatszeitung 11/12 (2022) S. 29-33.

Stefan Wild
Die Tuschel. Eine Adelsfamilie zwischen Grafen, Herzögen, Königen und Kaisern (= Ortenburger Schriften zur Geschichte 3), Ortenburg/Vilshofen 2022, 224 S.

ISBN 978-3-0007-284-64, 14,80 € (erhältlich bei Papeterie Gebeßler / Touristinfo Vilshofen / Postfiliale Ortenburg / Krimse Vilshofen / Pustet Passau).

Eine Federzeichnung Ortenburgs von 1789, in: Vilshofener Jahrbuch 30 (2022) S. 28-37.

Herbert W. Wurster unter Mitarbeit von Willy Zahlheimer, Zur Geschichte der Donauinseln unterhalb der Innmündung, in: Der Bayerische Wald. Zeitschrift für naturwissenschaftliche Bildung und Forschung im Bayerischen Wald NF 35 (2022/1-2) S. 16-21.

Ehrungen

Unser Mitglied, der Passauer Altlandrat **Franz Meyer,** ist im September 2022 im Auftrag des Bundespräsidenten von Ministerpräsident Markus Söder mit dem **Bundesverdienstkreuz 1. Klasse** geehrt worden, aus dessen Händen er auch den **Ehrenring des Landkreises Passaus** entgegennehmen durfte.
Er wurde außerdem zum **Ehrenbürger der Stadt Vilshofen, der Gemeinde Neuburg am Inn** und der **Universität Passau** ernannt.

Auch **Helmut Rührl** wurde für die langjährigen Verdienste um seine Heimatgemeinde **Breitenberg** (u.a. gut 24 Jahre als Bürgermeister und 47 Jahre als Entwickler und Leiter des Webereimuseums) mit der **Ehrenbürgerwürde** ausgezeichnet.

Wir freuen uns mit den Geehrten und gratulieren!

Ausstellungen / Veranstaltungen

MUSEUM QUINTANA – Archäologie in Künzing
Sonderausstellung vom 31.03. bis 04.10.2023

Im Auftrag des Pharaos –
Sennedjem, Kunsthandwerker am Nil
Infos über zahlreiche Veranstaltungen rund um die Sonderausstellung unter
www.museum-quintana.de

Öffnungszeiten:

Oktober bis April	Mai bis September:
10.00-16.00 Uhr	10.00-17.00 Uhr

Montag geschlossen!

VESTE / MUSEUM OBERHAUS

hat seine Tore seit dem 15. März 2023 wieder geöffnet:
Montag bis Freitag 9.00-17.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 10.00-18.00 Uhr

Achtung: Die Ausstellungen Hans Wimmer, Historische Apotheke, Passauer Porzellan und Feuerwehr sind derzeit leider betriebsbedingt geschlossen.
Info: www.oberhausmuseum.de

RÖMERMUSEUM KASTELL BOIOTRO

ist am 1. März in die Saison gestartet
Öffnungszeiten bis 15. November:
10.00-16.00 Uhr
Montag geschlossen!

am Sonntag, dem 4. Juni 2023
um 10.00 und 14.00 Uhr „Welterbe-Spaziergang“ mit Museumsleiter Dr. Thomas Maurer.
Außerdem gibt die **„Legio II Italica“** auf dem Museums-

gelände Einblick in den Alltag römischer Soldaten und Zivilisten im Spätmittelalter.

Vorankündigung:
Am Tag des offenen Denkmals (Sonntag 10. September 2023) besteht die Möglichkeit, den sonst nicht öffentlich zugänglichen, auf dem Gelände der städt. Kläranlege gelegenen römischen **Burgus** zu besichtigen.

HAUS DER BAYERISCHEN GESCHICHTE / REGENSBURG
BAYERISCH-TSCHECHISCHE LANDESAUSSTELLUNG 2023/24

Barock! Bayern und Böhmen

10. Mai bis 3. Oktober 2023
Haus der Bayerischen Geschichte in Regensburg

Das Haus der Bayerischen Geschichte (HdBG) veranstaltet gemeinsam mit dem Nationalmuseum Prag die Bayerisch-Tschechische Landesausstellung „Barock! Bayern und Böhmen“.
Sie wird vom 10. Mai bis 3. Oktober 2023 im Sonderausstellungsbereich (Donausaal) des Hauses der Bayerischen Geschichte in Regensburg und ab dem 8. Dezember 2023 bis zum 8. Mai 2024 im Sonderausstellungsbereich des Nationalmuseums in Prag (Hauptgebäude am Wenzelsplatz) präsentiert.
Es ist eine Geschichte von Krise und Wiederaufbau: Am Anfang steht die Tragödie des Dreißigjährigen Krieges. Bayern ist einer der großen Spieler, erkämpft für den Habsburger Kaiser Böhmen und gewinnt die Kurfürstenwürde. Am Altstädter Ring in Prag wütet das kaiserliche Strafgericht. Böhmen muss wieder katholisch werden. Bayern ist über Jahrzehnte Kriegsgebiet und zählt am Ende zu den Verlierern. Nach der Katastrophe geht es um den Wiederaufbau. Seine Form findet er im Barock – in Böhmen wie in Bayern.

Aus den Verwüstungen entsteht ein gemeinsamer Kulturraum. Die Bayerisch-Tschechische Landesausstellung in Regensburg und Prag vermittelt mit über 150 hochrangigen Originalen vorwiegend aus beiden Ländern die Vielfalt und den Reichtum einer Epoche großer Leidenschaften, von Abgründen und Illusionen, Himmel und Hölle.

Info: www.hdbg.de

Öffnungszeiten:
Dienstag-Sonntag 9 - 18 Uhr
Montag geschlossen.

Mitteilungen aus dem Sekretariat

Selbstverständlich wollen wir auch in Zukunft gute Arbeit für unsere Mitglieder leisten und Probleme schnellstmöglich beseitigen. Für konstruktive Kritik, praktische Hinweise sowie für ehrenamtliche Mitarbeit sind wir sehr dankbar.

☛ Änderung der Öffnungszeiten am IKON
Künftig wird die Sekretärin des IKON, Sonja Jahrstorfer, einen Tag in der Woche, in der Regel am Montag, im Homeoffice arbeiten, wo sie aber über die Institutsnummer zu den üblichen Geschäftszeiten telefonisch zu erreichen ist. Das Büro in der Leopoldstraße ist am Montag und am Mittwoch nicht besetzt.

Spenden
Der Mitgliedsbeitrag ist laut Satzung ein Mindestbeitrag. Viele Mitglieder haben uns bereits eine Einzugsermächtigung für eine regelmäßige Spende erteilt. Wir bedanken uns sehr herzlich dafür! Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar, als Nachweis gilt der Kontoauszug. Ab 100,- € erhalten Sie von uns unaufgefordert eine Spendenquittung.

Anschriften- und Konto-Änderungen
Wir bitten Sie, uns Änderungen Ihrer Anschrift oder Ihrer Bankverbindung möglichst umgehend mitzuteilen. Sie ersparen uns damit viel Arbeit und auch Kosten, da Rückläufer mit zusätzlichen Gebühren auf unserem Konto belastet werden.

Passauer Jahrbuch
Wir sind stets bemüht das „Passauer Jahrbuch“ zum Ende des aktuellen Jahres fertig zu stellen und umgehend an unsere Abonnenten zu versenden.
Das Jahrbuch kann auch wie bisher nach Vereinbarung im Sekretariat abgeholt werden.

Ehrungen unserer Mitglieder
Wir freuen uns alle mit Ihnen über Ihren Erfolg! Teilen Sie uns bitte mit, wenn Sie eine Ehrung bekommen haben. Gerne möchten wir dies unseren Mitgliedern zur Kenntnis bringen.

Hinweise

Datenschutzgrundverordnung DSGVO
Im Hinblick auf die **seit dem 25. Mai 2018 geltende EU-Datenschutz-Grundverordnung,** die Verwirrung und Unsicherheit gestiftet hat, können wir mitteilen:
Unser Verein hat nur die Daten, die Sie uns beim Eintritt in den Verein gegeben haben: Name, Geburtsdatum (soweit angegeben), Anschrift und Kontonummer. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt in Übereinstimmung mit den datenschutzrechtlichen Bestimmungen: Die Daten dienen nur zum internen Gebrauch und zur

Abwicklung der fälligen Vereinsaufgaben wie zum Beispiel dem Versand von Jahrbuch und Programm.
Sie sind einsehbar nur für die Vorsitzenden, die Sekretärin und den Schatzmeister und **werden nicht nach außen weitergegeben.**

Beiträge für das „Passauer Jahrbuch", die das Forschungsgebiet von Institut und Verein betreffen, können – nach vorheriger Anfrage – beim Institut eingereicht werden. Wenn erwünscht, erhalten die Autoren bei der Abfassung der Arbeit Unterstützung. Die Entscheidung über eine Veröffentlichung liegt bei den Herausgebern. Die **Layoutvorgaben** für die Verfasser stehen zum **Download** auf der Internetseite des Instituts (http://ikon.uni-passau.de) bereit.

Stiftung zur Förderung der Ostbairischen Heimatforschung

Um die Finanzierung der Arbeit des Vereins für Heimatforschung zu sichern und um weitere Zustifter zu finden, wurde im Jahr 2005 die „Stiftung zur Förderung der Ostbairischen Heimatforschung" gegründet und von der Regierung von Niederbayern anerkannt.

Bibliographische Aktivitäten

Im Rahmen der Aufsatzkatalogisierung für die „Bayerische Bibliographie" werden von der Staatlichen Bibliothek Passau Aufsätze aus regionalen Zeitschriften, Jahrbüchern, Festschriften, Sammelwerken und Heimatbeilagen regionaler Tageszeitungen ab 1988 (früher in Auswahl) ausgewertet **(http://opac.bayerische-bibliographie.de).**

Restbestände an Jahrbüchern und einzelnen Publikationen

In den begrenzten Räumen des Instituts lagern überzählige Exemplare von einzelnen Publikationen und Jahrgängen des Passauer Jahrbuchs, die wir gerne zu stark reduzierten Preisen bzw. gegen eine Spende abgeben wollen.
Wenden Sie sich bei Bedarf bitte an Sonja Jahrstorfer im Institutsgebäude in der Leopoldstr. 4 (Tel. 0851/509-1940, 8.00 - 12.00 Uhr außer Mittwoch)

Passauer Jahrbuch Band **32** bis **53** (= 1990 bis 2011)

Gertrud K. Eichhorn, Beichtzettel und Bürgerrecht in Passau 1570-1630, Die administrativen Praktiken der Passauer Gegenreformation unter den Fürstbischöfen Urban von Trenbach und Leopold I., Erzherzog von Österreich.

František Kubů / Petr Zavřel, Der Goldene Steig, Band 1 bis 4.

Thomas Heller, Untersuchungen zur Passauer Pressegeschichte. Das Passauer Zeitungswesen von 1785-1890.

Rudolf Zinnhobler, Die Passauer Bistumsmatrikeln Band 3 (= Register für das westliche Offizialat), Band 4/1.2 (= Das östliche Offizialat/Die Dekanate nördlich der Donau, Band 5 (= Das östliche Offizialat/Die Dekanate südlich der Donau), Band 6 (= Register für das östliche Offizialat)

Ostbairische Heimatforschung

Der Verein für Ostbairische Heimatforschung hat rund 800 Mitglieder.
Er ist Verleger des angesehenen seit 1957 erscheinenden Jahrbuchs „Ostbairische Grenzmarken“, seit 2005 „Passauer Jahrbuch“ mit Beiträgen zur Geschichte, Geographie und Kultur Ostbaierns. Das Jahrbuch wird vom Universitätsinstitut für Kulturraumforschung Ostbaierns und der Nachbarregionen herausgegeben und wissenschaftlich betreut. Bis 2018 wurden jährlich alle Veröffentlichungen, die zum Aufgabengebiet des Vereins erscheinen, zusammengestellt, eine wichtige Fundgrube für Heimatforscher.

Verein und Institut arbeiten seit 1926 zusammen, bieten den Vereinsmitgliedern jährlich 7 - 8 öffentliche Vorträge zu interessanten Themen und Exkursionen.

Seit 1951 erscheinen neben dem Jahrbuch in der Reihe „Veröffentlichungen“ (bis 2008 „Neue Veröffentlichungen“) – bisher 73 – wichtige Beiträge oder Monographien zu Themen aus Geschichte, Kunst und Volkskunde. 40 Titel sind schon vergriffen. Die 1999 erschienene und seit 2004 in 2. Auflage vorliegende „Geschichte der Stadt Passau“ ist eine der großen Leistungen, war doch dieses Gebiet über viele Jahrzehnte unbearbeitet.

Der Verein fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs durch Druckkostenzuschüsse für gute Bücher und gut qualifizierte Arbeiten junger Bürger mit einem Nachwuchsförderpreis. Über die sonstigen Aktivitäten informieren wir auf Anfrage gerne.

Vereinsvorstand:
Dr. Markus Eberhardt, Passau
Dr. Herbert W. Wurster, Vilshofen
Richard Schaffner, Passau

Geschäftsführender Direktor des Instituts:
Prof. Dr. Werner Gamerith
Universität Passau

Anschrift:
Leopoldstraße 4
(Nähe ZOB)
94032 Passau
Telefon 0851/509-1940
Telefax 0851/509-1942

E-mail-Adresse des Instituts,
gilt auch für den Verein:
ikon@uni-passau.de

Internet:
www.ikon.uni-passau.de
www.ostbairische-heimatforschung.de

Bankverbindungen:
Sparkasse Passau
SEPA: DE84740500000240252031
BIC: BYLADEM1PAS

Beitrittserklärung

Ich möchte dem **„Verein für Ostbairische Heimatforschung e.V.“,** L
mir die Aufnahme zu bestätigen.

❏ Ich bezahle den Mindestbeitrag von (nicht Zutreffendes bitte streich
€ 7,- Schüler /Studenten € 12,- Einzelperson

❏ Ich bin bereit, jährlich zusätzlich einen Betrag von € _____ zu sp
die Erforschung und Vermittlung der Geschichte und Kultur des ostbai

Bei Spenden ab € 200,- erhalte ich eine ausführliche Spendenquittung
Kontoauszug, andernfalls erhalte ich nach Aufforderung eine Zuwendu

Abonnement

Ich abonniere das **„Passauer Jahrbuch. Beiträge zur Geschichte und**
(derzeit € 25,00 plus Verpackung und Porto).

❏ Ich lasse den jährlich anfallenden Betrag von meinem Konto einzieh

❏ Ich bezahle das Jahrbuch nach Erhalt einer Rechnung

Datenschutz

Ich bin einverstanden, dass mein Name bei der Neuaufnahme je einma
druckten Vereinschronik genannt wird. ❏ ja ❏ nein

Einzugsermächtigung

Hiermit erlaube ich dem „Verein für Ostbairische Heimatforschung e.V
jeweiligen Betrag für das Passauer Jahrbuch von meinem Konto abzub

Bank IBAN

Name Vorname

PLZ / Ort Straße/Hausnummer

Telefon E-Mail

Meine Einzugsermächtigung kann ich jederzeit mit sofortiger Wirkung
Mitgliedsbeitrag aus verwaltungstechnischen Gründen eine Rechnung,
von € 4,-.

Ort, Datum

eopoldstraße 4, 94032 Passau, als Mitglied beitreten und bitte Sie,

nen)

€ 15,- Familie

penden, um die Arbeit des Vereins zu unterstützen und damit
rischen Raumes und der Stadt Passau zu fördern.

, für Spenden unter € 200,- genügt in der Regel der
ungsbestätigung des Vereins für Ostbairische Heimatforschung e.V.

d Kultur Ostbaierns“ zum Vorzugspreis für Mitglieder

nen

l im Halbjahresprogramm und in der im Passauer Jahrbuch abge-

V.“ Mitgliedsbeitrag, Spende sowie den
buchen:

BIC

Geburtsdatum/Geburtsort

Beruf

g schriftlich widerrufen. In diesem Fall erhalte ich für den
zuzüglich der dabei entstehenden besonderen Bearbeitungsgebühr

Unterschrift